

5. Übersicht der Vorträge, Mitteilungen und Vorlagen

aus den

Sitzungen vom Mai 1907 bis April 1909.

J a h r 1907/08:

Herr Sanitätsrat **Dr. M. Alsberg** berichtete am 23. September 1907 über eine Schrift von Prof. Metschnikoff über „das Altern“, in der die Erscheinungen des Alterns auf das Überhandnehmen der „Fresszellen“ zurückgeführt werden.

Derselbe hielt am 28. Oktober 1907 einen Vortrag über „Die Verhandlungen des diesjährigen deutschen Anthropologenkongresses“.

Herr Major a. D. Freiherr **v. Berlepsch** berichtete am 9. März 1908 über einige Beobachtungen an Haselmäusen, die schon etwa ein halbes Jahr im Winterschlaf liegen.

Herr Sanitätsrat **Dr. Ebert** legte am 11. November 1907 Stielglieder von *Pentacrinus tuberculatus* und Fischabdrücke aus dem Lias von Digne in Südfrankreich vor.

Derselbe zeigte am 24. Februar Muschelkalk vom Stahlberg mit *Encrinus liliiformis*.

Herr **Prof. Dr. Fennel** legte vor und besprach am 13. Mai 1907 die oberste Schädelkappe vom Herkules auf dem Oktogon, die vom Hofklempnermeister Basse abgenommen war und ausgezeichnete Spuren von Blitzschlägen, Löcher und an deren Rändern Kupferperlen von dem geschmolzenen Kupfer aufweist.

Derselbe zeigte in derselben Sitzung durch einen einfachen Versuch, dass die Oberfläche einer benetzenden

Flüssigkeit zwischen 2 keilförmig zu einander gestellten Gläsplatten nach dem Gesetz der Haarröhrchenanziehung die Form einer *Hyperbel* annimmt.

Derselbe legte am 21. August 1907 versteinertes Holz und Chloropal vom Steinberg bei Münden vor.

Derselbe zeigte in derselben Sitzung 2 Mohrrüben vor, die vollständig umeinander gewachsen waren.

In derselben Sitzung legte er im Auftrage von Herrn Oberlehrer Schröder Eier, Junge und ausgewachsene Exemplare einer Stabheuschrecke vor.

Derselbe besprach am 11. November 1907 den Sonnenscheinautographen und legte einige Streifen vor.

Derselbe sprach am 25. November 1907 über den Foucaultschen Pendelversuch und über neuere Versuche mit dem Fuhrmannschen photographischen Lotapparat.

Derselbe zeigte am 23. März 1908 Bilder vor, die von Indianern aus Vogelfedern hergestellt worden sind und ihres künstlerischen Wertes wegen besonders interessant sind.

Herr **Dr. Grimme** hielt am 27. Mai 1907 einen Vortrag über „Deutschlands seltene Froschlurche“ mit Demonstration reichlichen lebenden und präparierten Materials.

Derselbe hielt am 13. Oktober 1907 einen Vortrag über „Die Ergebnisse neuerer Untersuchungen über die Morphologie und Physiologie der Bakterien“ mit Demonstrationen.

Derselbe zeigte am 28. Oktober 1907 frische Pflanzen aus Rapallo, z. B. *Myrtus*, *Arbutus*, *Smilax*, *Arisarum* u. a.

Derselbe legte am 11. November 1907 *Gnaphalium luteo-album* vor, in 400 m Meereshöhe auf Buntsandstein bei Heina (Kr. Melsungen) gefunden. (Augenblicklich wohl der einzige bekannte Standort Niederhessens).

Derselbe hielt am 20. Januar 1908 einen Vortrag über „Eine Wanderung durch die Hohen Tauern“ unter Vorlage zahlreicher Pflanzen.

Derselbe zeigte am 9. März 1908 einen Blumenkohlkopf, bei dem die spiralige Anordnung der Elemente sehr schön zu sehen ist.

Derselbe sprach in derselben Sitzung über die Befruchtung der Moose unter Vorlage des sehr selten fruchtenden Laubmooses *Hypnum purum* (Altmorschen).

Herr **Prof. Dr. Hornstein** zeigte am 25. November 1907 mehrere Topase vom Schneckenstein in Sachsen.

Herr **Kehm** zeigte am 10. Juni 1907 mehrere Schmetterlinge, deren Raupen in Tirol gefangen und die hier ausgeschlüpft sind. (Schwarze Bär.)

Derselbe hielt am 21. August 1907 einen Vortrag über das Casseler Braun und legte Proben des Rohmaterials und des verarbeiteten Farbstoffes vor.

Herr **Kutter** machte am 10. Juni 1907 Mitteilungen über das Vorkommen von Zirkon im Druseltal.

Derselbe legte am 9. September 1907 Versteinerungen aus dem Devon der Gerolsteiner Mulde vor.

Derselbe zeigte am 23. September 1907 2 Photographien der Basaltdecke des Lynxberges im Siebengebirge.

Derselbe legte am 9. März 1908 ein prachtvolles Handstück von Heulandit aus Island vor.

Herr **Dr. Laubinger** hielt am 10. Juni und 24. Juni 1907 einen Vortrag über „Weiden aus Cassels Umgebung“ unter Vorlage reichen Materials.

Derselbe legte am 24. Juni 1907 *Vitis riparia* und 2 Kirschen an einem Stiele vor.

Derselbe zeigte am 13. Oktober 1907 eine Selleriepflanze mit Blüten und Früchten.

Derselbe legte in derselben Sitzung *Populus viminalis* und Zapfen der Libanonceder vor.

Derselbe berichtete in derselben Sitzung über die am 9. Oktober 1907 in den Reinhardswald unternommene *Moosexkursion*, an der die Herren Forstmeister *Grebe* - Hofgeismar, *Dr. Laubinger* - Cassel, *Dr. Schaefer* - Cassel, *H. Taute* - Cassel teilnahmen. Als neu im Gebiet wurde von Herrn Forstmeister *Grebe* das Vorkommen von *Webera Rothii Correns* bei Immenhausen festgestellt.

Herr Markscheider **Meyer** hielt am 8. Dezember 1907 einen Vortrag: „Über die Lagerungsverhältnisse, den Grubenbetrieb und die wirtschaftliche Lage des Bergbaues am Meissner“ unter Vorlage von zahlreichen Karten und Handstücken von Kohlen.

Herr **Prof. Milde** legte am 24. Juni 1907 eine Reihe interessanter Handstücke von Basalten aus der Umgebung von Cassel vor.

Derselbe zeigte am 28. Oktober 1907 Schwerspat mit Kupferkies und Veilchenstein.

Derselbe hielt am 25. November 1907 einen Vortrag über „Ur- und Eruptivgesteine“ unter Vorlage einer grossen Zahl sehr interessanter Handstücke.

Derselbe legte am 24. Februar 1908 Zähne von einem Höhlenbären aus dem Gyps von Sontra vor.

Herr **Dr. Müller** referierte am 9. März 1908 über eine Dissertation von Lidforss: „Über wintergrüne Flora“.

Herr **Prof. Dr. Schaefer** zeigte am 10. Juni 1907 *Pinguicula vulgaris* von dem neuen Standort bei Harleshausen vor, besprach die bemerkenswerte Pflanzengemeinschaft von dem Abhange im Ahnathal und legte eine neue Pezizaart von letzterem Standorte vor.

Derselbe zeigte am 24. Juni 1907 von Herrn Dr. Ebert mitgebrachte 4-, 5- und 6-blättrige Kleeblätter und eine chlorotische Form von *Cephalantera pallens*.

Derselbe machte am 9. September 1907 Mitteilung von der gelungenen Verpflanzung einer Eibe in Frankfurt a. M.

Derselbe hielt am 11. und 25. November 1907 einen Vortrag über „Mendels Vererbungsgesetze“.

Derselbe hielt am 23. März 1908 einen Vortrag über „Naturdenkmalpflege“ unter Vorführung von zahlreichen Lichtbildern, Stereoskopbildern und Vorlage von Schriften.

Herr Lehrer **Schmidt** legte am 20. Januar 1908 einige Becherpilze vor.

Herr Apotheker **Schneider** legte am 25. November 1908 mehrere grosse Belemniten vor.

Herr **Dr. Schultz** legte vor und besprach am 13. Mai 1907 eine Lehmplatte vom Schenkelsberg mit sog. Regentropfeneindrücken.

Derselbe besprach am 27. Mai 1907 einen Aufschluss von Casseler Meeressand bei Niederkaufungen und legte eine Reihe von Versteinerungen vor.

Derselbe teilte am 10. Juni 1907 mit, dass nach seiner Beobachtung der auf der geologischen Karte als „Tuff“ bezeichnete Schenkelsberg bei Niederzwehren zum grossen Teil aus verwittertem Basalt besteht.

Derselbe legte am 21. August 1907 mehrere Haifischzähne aus dem Casseler Meeressand vom Ahnethal vor.

Derselbe zeigte in derselben Sitzung mehrere Stücke von gediegenem Eisen aus dem Basalte vom Bühl.

Derselbe legte am 11. November 1907 einige zentralafrikanische Waffen vor.

Herr **Schulz** legte am 10. Juni 1907 *Tragopogon pratensis* var. *tortilis* (Kaiserstrasse) und *Lithospermum officinale* (Kuhberg bei Cassel) vor.

Derselbe besprach am 20. Januar 1908 unter Vorlage von Belegstücken Hexenbesen an *Pinus vulgaris* und *Pinus Strobus*, *Peziza Willkommii* Hart. an *Larix decidua*, *Gymnosporangium clavariaeforme* an *Juniperus communis*, *Peridermium Pini* (Willd.) an *Pinus silvestris*, *Frankia alni* Wor. an *Alnus glutinosa*, *Cyathus striatus*, Sklerotien an faulenden Blättern von *Brassica*.

Derselbe legte vor und besprach am 9. März 1908 eine Anzahl selbstgesamelter Gallenbildungen, darunter Pocken- und Filzgallen, verursacht durch Gallmilben (verschiedene Wirte), *Teucrium Chamaedrys* mit den Gallen von *Phyllocoptes teucii* Nal. und *Lacometopus clavicornis* L. (beide aus der Gegend von Jena), sodann *Selinum Carvifolia* L. als neuen Wirt für *Lasioptera carophila* F. Lw.

Ferner demonstrierte **derselbe** in der nämlichen Sitzung und besprach anthokyane Verfärbungen an *Rosa canina* und *rubiginosa*, Sonnenbrand an *Fagus sylvatica* und panaschierte Blätter von *Anthriscus silvestris*, *Rubus caesius*, *Acer compestre*, *Ranunculus repens*, welche an einem Fabrikabwasser bei Hersfeld gesammelt wurden.

Herr Lehrer **Schütz** zeigte am 13. Oktober Papierkohle von der Wasserkuppe mit Fischresten, Kalktuff mit eingeschlossenen Buchenblättern und von Larven durchgefressenes Cedernholz.

Derselbe legte am 20. Januar 1908 eine Arekanuss mit Schale vor.

Herr **Taute** legte am 13. Mai 1907 eine Reihe von Pflanzen vor, darunter *Gagea spathacea* von dem bekannten Standort an der Wurmbergwiese, *Ornithogalum Boucheanum* vom Südabhang des Schlossberges Wilhelmshöhe, *Corydalis fabucea* vom Hirzstein und Baunsberg.

Derselbe legte am 27. Mai 1907 vor:

Veronica praecox, *Muscari botryoides* und die 3 dort vorkommenden Irisarten aus den Jestädter Weinbergen, *Orchis tridentata*, das er in grossen Mengen bei Trubenhäusern gefunden hat.

Derselbe hielt am 9. September einen Vortrag über „Die Flora von Eisleben“ unter Vorlage einer grossen Reihe selbstgesamelter Kalk- und Salzpflanzen.

Derselbe hielt am 23. September 1907 einen Vortrag über „Die Flora der weiteren Umgebung von Eisleben“ unter Vorlage reichen Materials.

Derselbe veranstaltete am 5. und 6. Oktober im Kaufmannshause eine sehr besuchte Pilzausstellung.

Derselbe legte am 28. Oktober 1907 einige Pilze vor, die auf der Pilzausstellung nicht vertreten waren.

Derselbe zeigte am 20. Januar 1908 einige Pilze.

Derselbe legte am 24. Februar 1908 einige Neulinge in der hessischen Flora vor: *Medicago Besseriana coerulea*, *Melilotus parviflorus* Desf.

Derselbe legte am 9. März 1908 etwa 40 selbst-gesammelte Pflanzen vom Karst vor und besprach die morphologischen und biologischen Besonderheiten derselben.

Herr **Till** legte am 9. September 1907 einige Eisensteine aus Grund am Iberg (Harz) vor.

Derselbe legte am 23. September 1907 mehrere Kontaktgesteine aus dem Harz vom Wege von Osterode nach Claustal vor.

Derselbe legte am 13. Oktober 1907 blühenden Wein und einen Apfelzweig mit Blüte und Apfel vor.

Herr Kürschnermeister **Wawra** hielt am 10. Februar 1908 einen Vortrag über „Luxuspelztiere und ihre Bedeutung für den Menschen“ unter Vorlage aller, auch der wertvollsten, in Betracht kommenden Pelze der verschiedenen Länder.

Herr Sanitätsrat **Dr. Weber** hielt am 24. Februar 1908 einen Vortrag über „Regenerationsvorgänge bei Käfern“ mit Vorlage interessanten Materials.

Derselbe berichtete am 23. März 1908 über einen Frosch mit überzähligen Extremitäten und andere ähnliche Missbildungen.

Jahr 1908/09.

Herr **Dr. med. Georg Alsberg** legte am 26. Oktober 1908 ein *Actinomyces*-Präparat vor und sprach über das Wesen der durch diesen Pilz erzeugten Krankheit.

Derselbe hielt am 23. November 1908 einen Vortrag über „Serumforschungen unter Zugrundelegung der modernen Immunitätslehre“.

Herr Sanitätsrat **Dr. Moritz Alsberg** machte am 11. Mai 1908 Mitteilungen über den Haarmenschen Stephan Bibrowsky.

Derselbe sprach am 11. Mai 1908 über *Eolithe*, die im oberen Oligocaen gefunden wurden.

Derselbe hielt am 14. September 1908 einen Vortrag: „Die neuesten Blutserumuntersuchungen“.

Derselbe berichtete am 9. November 1908 über eine Arbeit von O. Kalischer: „Gehörsinn bei Hunden“.

Herr Major z. D. **Freiherr von Berlepsch** machte am 11. Januar 1909 die Mitteilung, dass die grosse Eiersammlung des Herrn † Stadtrat H. Ochs der Stadt Cassel erhalten bleiben soll.

Derselbe sprach unter Vorlage zahlreicher Ansichtskarten und selbstgefertigter Aufnahmen am 8. Februar 1909 über seine Winterreise in das Riesengebirge und über seine Nordlandreise 1908.

Derselbe hielt am 8. März 1909 einen Vortrag: „Meine Durchquerung des paraguayischen Urwaldes“. Die Ausführungen wurden unterstützt durch wertvolles Anschauungsmaterial.

Herr Prof. **Dr. Fennel** legte am 25. Mai 1903 eine Mistel von der Eberesche vor, die in ihrer Verzweigung einige Unregelmässigkeiten zeigte.

Derselbe legte am 23. November 1908 Sömmerings Werk aus dem Jahre 1818: „Über die Augen der Menschen und Tiere“ vor.

Derselbe demonstrierte und besprach am 8. Februar 1909 „Die Nernstlampe“.

Herr Gutsbesitzer **Fischer** legte am 14. Dezember 1908 einen Holzauswuchs aus Guatemala vor.

Herr Forstmeister **Grebe-Veckerhagen** hielt am 12. Oktober 1908 einen Vortrag: „Die Moosflora des Reinhardswaldes“.

Herr **Dr. Grimme** zeigte am 10. August 1908 Albinos vom Axolotl vor.

Derselbe sprach am 14. September 1908 über einige Pilze (*Hydnum* u. a.).

Derselbe legte am 26. Oktober 1908 folgende Pflanzen vor und sprach über ihre Verbreitungsgebiete: *Wahlenbergia hederacea* (von Weissenburg), sowie *Saxifraga umbrosa* (am Helfenstein angepflanzt).

Derselbe sprach am 23. November 1908 über die „Rotlaufserumschutzimpfung bei Schweinen“.

Derselbe sprach am 23. November 1908 über „*Ilex aquifolium*“ und legte einen Fruchtzweig sowie Herbarmaterial vor.

Derselbe legte am 8. Februar 1909 die neuen Pflanzenfunde der letzten zwei Jahre aus dem Kreise Melsungen vor. (Siehe Abhandlungen!)

Derselbe zeigte am 8. Februar 1909 den Hals einer Mineralwasserflasche, die den Brand von Hamburg 1842 mitgemacht hat und dabei geschmolzen war.

Herr Prof. **Dr. Hornstein** demonstrierte am 24. August 1908 merkwürdige, an Eingeweidewürmer erinnernde Gebilde aus dem Eigelb eines Hühneries, über deren Natur die Anwesenden keine genaue Auskunft geben konnten.

Derselbe legte am 24. August 1908 magnetische Basalte aus der Umgebung Cassels vor und besprach die Entstehungsmöglichkeiten dieses Magnetismus. Die Proben stammten vom Scharfenstein bei Gudensberg, Hohlstein und Helfenstein am Dörnberg, grossen Kopfstein bei Fürstenwald, Maderstein bei Gudensberg.

Derselbe teilte am 28. September 1908 mit, dass die derzeitige Deklination für Cassel $10^{\circ} 46,8^{\circ}$ westlich ist, während die Inklinasion etwa 66° beträgt.

Derselbe sprach am 26. Oktober 1908 über das „Magnetische Verhalten der Basalte der Kopfsteine“. Es wurde mitgeteilt, dass der Basalt des kleinen Kopfsteins nicht magnetisch ist, während der ein paar Meter davon sich erhebende grosse Kopfstein im ganzen polarmagnetisch ist, wie auch jedes Bruchstück des Gesteins sich polarmagnetisch erweist, dass aber Stücke des unmagnetischen Basalts vom kleinen Kopfstein mit Leichtigkeit durch Stahlmagnete polarmagnetisch gemacht werden können. Es wurde Material vorgelegt und eine Photographie der Kopfsteine gezeigt.

Derselbe legte am 23. November 1908 zwei Photographien des Hangarsteins vor, der als ein Naturdenkmal erster Ordnung anzusehen ist.

Derselbe berichtete am 14. Dezember 1908 über die beabsichtigte Gründung einer „Gesellschaft zur Erhaltung der Naturdenkmäler im Regierungsbezirk Cassel und Fürstentum Waldeck“.

Derselbe legte am 25. Januar 1909 einen bergmännischen Kompass vor.

Derselbe legte am 22. Februar 1909 Thorianitkristalle von Ceylon vor und besprach sie.

Derselbe erwähnte am 22. März 1909 bei Besprechung der von Herrn von Wahl vorgelegten *Trilobiten* das Vorkommen von *Apus cancriformis* in den 70er Jahren bei Cassel.

Derselbe legte am 22. März 1909 zwei Stufen mit krummflächigen Kristallen von Bitterspat vor; ferner zeigte und besprach er eine Stufe von schönem traubigen *Rhodochrosit* in Manganbohnerz, einem Manganerzgemenge, aus dem ausser Betrieb gesetzten Manganerzbergwerk bei Hohenkirchen.

Derselbe sprach am 22. März 1909 über eine Fuchsie mit durchweg dreizähligen Blüten.

Herr **Kutter** machte am 24. August 1908 im Anschluss an eigene Beobachtungen Mitteilungen über das Ren. Er legte mehrere Geweihe selbsterlegter Rentiere vor. Ferner wurden Abbildungen fossiler Rengeweihe mit Gravierungen gezeigt und besprochen.

Derselbe legte am 24. August 1908 den neuesten Führer durch den Hagenbeckschen Tierpark in Stellingen vor.

Herr **Dr. Laubinger** machte am 12. Oktober 1908 Bemerkungen über die Bestimmung eines von ihm gefundenen Pilzes *Belloneum coroniforme*.

Derselbe sprach am 12. Oktober 1908 über „Das Auftreten der Reblaus im Jahre 1908 und über die Mittel zur Abwehr“.

Derselbe legte am 26. Oktober 1908 Braunkohlen aus der Zeche Arensberg vor und besprach die Holzstruktur dieser Kohlen.

Derselbe sprach über „Den Buntsandstein des Schocketales“ und legte eine Probe vor.

Derselbe verlas am 14. Dezember 1908 zwei Zeitungsausschnitte, die Untersuchung von Nahrungsmitteln auf den Gehalt an Pferdefleisch und schlechtem Fleisch betreffend.

Derselbe legte am 14. Dezember 1908 einen Zeitungsausschnitt mit Abbildung einer merkwürdigen Birne vor.

Derselbe legte am 25. Januar 1909 einige Moose und Flechten vor, die Herr Kutter gelegentlich seiner Nordlandsreise 1908 gesammelt hatte.

Derselbe legte am 25. Januar 1909 eine Anzahl Weiden vor, die Herr Postrat Hirth-Darmstadt im Münsterlande gesammelt hat. An *Salix cinerea* L. ♂ wurden missbildete Kätzchen gezeigt; es liegt die Galle des Käfers *Dorytomus taeniatus* Fabr. vor (leg. Hirth). Gleichzeitig

legte Herr Dr. Laubinger eine *Salix aurita* L vor (leg. Buddeberg, Flora von Nassau), die in den Kätzchen ♀ und ♂ Blüten trug. Für *Salix aurita* L ist dieses der erste bekannt gewordene Fall.

Herr Generalarzt **Dr. Lindner** hielt am 11. Mai 1908 einen Vortrag: „Parasitische Protozoen“.

Herr Prof. **Dr. Merkelbach** hielt am 25. Mai 1908 einen Vortrag (mit Experimenten): „Die Schlierenmethode zur Bestimmung der Ungleichmässigkeiten durchsichtiger Stoffe“.

Herr Markscheider **Meyer** legte am 10. August 1908 prachtvoll ausgemalte Tafeln (Photogr.) von Gängen aus dem Harze vor und erläuterte sie durch Vorlage von Proben aus den betr. Bergwerken.

Herr Prof. **Milde** legte am 10. August 1908 Proben von Meteoreisen, geschliffen und mit Ätzfiguren versehen, vor.

Herr Prof. **Dr. Schaefer** sprach am 24. August 1908 über „Die Entwicklungsgeschichte des Aales“.

Derselbe legte am 28. September 1908 interessantes „Pflanzenmaterial“ (leg. Schaefer) vor:

a) Material aus Thüringen: *Mulgedium alpinum*. Am Inselsberg neu aufgefunden. — *Lycopodium Selago apressum*, Brotterode, neu für Thüringen! — *Epilobium collinum* und *Rosa glauca*.

b) Material aus Waldeck, besonders aus der Wildunger Gegend: *Senecio spathulifolius* (Gmel.) DC. Obernburg. — *Diplotaxis tenuifolia*. DC. Schloss Waldeck. — *Helichrysum arenarium* (L) DC. in zwei Farbenspielarten, *Teucrium Botrys* u. a.

c) Rubusmaterial von Ebersberg bei Wildungen: *Rubus Schleicheri*, *R. Bellardi*, *R. suberectus*, *R. sulcatus*, *R. tomentosus*, *R. hirtus*, *R. thyrsoides*.

Derselbe berichtete am 23. November 1908 über den „derzeitigen Stand der Naturdenkmalpflege“ im Regierungsbezirk Cassel.

Derselbe legte am 23. November 1908 eine „Karte der Minendistrikte Kanadas“ vor.

Derselbe verliest am 25. Januar 1909 einen Bericht über einen Vortrag unseres korrespondierenden Mitgliedes, des Herrn Prof. Dr. Moeller-Schweinfurt, „Goethe als Naturforscher“.

Derselbe legte vor und besprach am 8. Februar 1909 den 1. Band der Flora von Mitteleuropa von Hegi-Dunzinger, sowie das Werk Graebners: „Die Pflanzenwelt Deutschlands“.

Derselbe sprach am 22. Februar 1909 über den Kokon der Spinne *Angroeca brunnea*, die er 1908 im Fritzlarer Stadtwalde gefunden hatte. Eine zugehörige Abhandlung mit Zeichnungen von Professor Dahl wurde vorgelegt.

Derselbe sprach am 22. Februar 1909 über „Die Naturdenkmalpflege im Walde“ und legte eine Forstwirtschaftskarte von Brotterode mit vermerkten Naturdenkmälern vor.

Derselbe demonstrierte am 22. Februar 1909 die Verwendung der Grimsehl'schen Lampe für Mikroprojektion.

Herr Lehrer **H. Schütz** sprach am 14. September 1908 unter Vorlage von Anschauungsmaterial über „Bleistiftfabrikation“, besonders in Nürnberg.

Herr Lehrer **Hermann Schulz** legte am 25. Mai 1908 Wirrzöpfe von einer ♂ *Salix alba* L vor und sprach über deren Entstehung.

Derselbe demonstrierte am 22. Juni 1908 *Rote Euglenen* aus einem Tümpel hinter dem Oktogon.

Derselbe legte am 22. Juni 1908 Schildläuse an *Evonymus europaeus* L (*Pulvinaria spec.*) vor.

Derselbe zeigte am 22. Juni 1908 Gallen von *Contarinia ruderalis* Kieff an *Sisymbrium officinale* vor.

Derselbe legte am 24. August 1908 die Schildlaus *Diaspis juniperi* Bouché aus Meckbach, Kr. Hersfeld; vor. Durch diesen Fund ist nach Dr. Lindinger-

Hamburg die genannte Schildlaus als einheimische Art nachgewiesen.

Derselbe machte in der Sitzung vom 28. September 1908 Mitteilung von dem Vorkommen einer Mistel auf *Juglans cinerea* in der Carlsau.

Derselbe legte am 26. Oktober 1908 folgende von Herrn Dr. Grimme im Kreise Melsungen gesammelte Gallen vor:

1. *Eriophyes squalidus* Nal. an *Scabiosa columbaria*.
2. *Eriophyes Schmardai* Nal. an *Campanula glomerata*.

Derselbe legte am 14. Dezember 1908 vor:

1. Etagenwurzeleines Apfelbaumes. (Folge von falschem Pflanzen eines veredelten Exemplars.)
2. Photographie einer Pelorie an *Digitalis*.

Derselbe hielt am 11. Januar und am 25. Januar 1909 unter Vorlage von umfangreichem Material zwei Vorträge über „Gallenbildungen“.

Derselbe machte am 8. Februar 1909 Mitteilungen über das Vorkommen der Galle von *Contarinia ruderalis* Kieff an *Sisymbrium pannonicum* in Cassel.

Derselbe legte am 8. Februar 1909 die Pilzgalle von *Gloeosporium Bachianum* an *Salix aurita* L aus dem Druseltal vor und sprach über das Vorkommen des neuen Eichenmehltaupilzes in der engeren Heimat im Jahre 1908 (an *Quercus alba* L und *Qu. Toca Bosc.* in der Aue).

Derselbe legte am 8. Februar 1909 die Gallen von *Schlechtendalia chinensis* und *Cynips tinctoria* vor (ded. Dr. Grimme).

Derselbe zeigte am 8. Februar 1909 eine Abbildung des Unterkiefers vom *Homo Heidelbergensis*.

Derselbe legte am 22. März 1909 kranke Früchte von *Juglans regia* vor, zeigte ferner einige Präparate von Blütenmissbildungen und berichtete über eine

Geschlechtsveränderung bei *Salix blanda* nach Mitteilungen aus der Zeitschrift „Aus der Natur“, I. Jahrgang 1905/06.

Herr Oberlehrer **Dr. Schultz** sandte zur Sitzung am 22. Juni 1908 einen Blumenkruss aus Höhwald bei Davos in der Schweiz. Die Sendung enthielt u. a.: *Rhododendron ferrugineum*, *Anemone sulfurea*, *Ranunculus aconitifolius*, *Androsace spec.*, *Gentiana Clusii*, *Myosotis alpestris*.

Derselbe hielt am 9. November 1908 einen Vortrag: „Wissenschaftliche Luftfahrten“.

Derselbe legte am 14. Dezember 1908 aus der Zeche Friedrich Wilhelm I. (Habichtswald) vor: Lignit, z. T. verkieselt. — Stammteil mit deutlicher Holzstruktur.

Derselbe legte am 14. Dezember 1908 die Erläuterung der geologischen Karte, Blatt Wilhelmshöhe, vor, besprach den Inhalt und wies auf verschiedene Mängel und Fehler hin.

Derselbe sprach am 8. Febrnar 1909 über die „Temperaturverhältnisse“ in höheren Luftschichten.

Herr Lehrer **E. Taute** legte am 10. August 1908 einige in der Umgebung Cassels neu festgestellte Pflanzen vor (*Althaea officinalis* u. a.).

Derselbe legte am 26. Oktober 1908 folgende von Herrn Till in den Vogesen gesammelten Pflanzen vor: *Cytisus sagittalis* und *Scleranthus perennis*.

Derselbe legte am 14. Dezember 1908 eine Anzahl Pflanzen aus der Flora von Hannover und des Hagenburger Moores vor, die er 1906 sammelte: *Potamogeton rufescens* Schrader, *polygonifolius* Pourret, *plantagineus* Du Croz, *obtusifolius* M. et K., *gramineus* L. — *Polystichum cristatum* Roth u. *Thelypteris* Roth. — *Osmunda regalis*. — *Alisma ranunculoides* L. — *Carex caespitosa* L. u. *limosa* L. — *Cladium mariscus* R. Br. — *Sparganium minimum* Fr. — *Juncus Tenageia* Ehrh. — *Drosera intermedia* Hayne. — *Genista anglica* L. — *Comarum palustre* L. — *Andromeda polifolia* L. — *Vaccinium uliginosum* L. u. *macro-*

carpum Ait. — *Calla palustris* L. — *Jllecebrum verticillatum* L. — *Senecio paludosus* L. — *Gentiana Pneumonanthé* L. — *Hypnum lycopodioides* Schwaeg.

Herr Architekt **Till** legte am 10. August 1908 Termitenbauten aus Ostafrika vor.

Derselbe legte am 24. August 1908 eine Anzahl Photographien folgender Örtlichkeiten vor: Bühl bei Weimar 1904, Hangarstein bei Dörnberg 1906, Hirzstein 1904, Brandkopf im Habichtswald, Maderstein, Scharfenstein, Helfenstein u. a.

Herr Ingenieur **von Wahl** legte am 24. August 1908 Handstücke verschiedener in Livland (Russland) von ihm gefundener erratischen Blöcke vor, welche aus Finland stammen. Ferner legte derselbe einige kambrische und untersilurische Versteinerungen aus Estland vor und sprach über die Entdeckung der ältesten versteinерungsführenden Schicht Estlands, der Zone des *Olenellus Mickwitzi*, durch A. v. Mickwitz in Reval und über die Petrefakten dieser Schicht.

Derselbe legte am 28. September 1908 unter- und obersilurische Korallen und Moostierchen aus Nord-Livland und Estland vor und sprach über die dort gefundenen *Tabulata*, *Tetracoralla* und *Bryozoa*

Derselbe hielt am 26. Oktober 1908 einen Vortrag: „Verschiedene Ansichten über Entstehung, Entwicklung und Zukunft unseres Planeten.“

Derselbe regte in der Sitzung vom 26. Oktober eine Besprechung der Frage „Die Entstehung des Buntsandsteines“ an.

Derselbe legte am 14. Dezember 1908 folgende Mineralien vor: Grosser Gipskristall mit Sand durchwachsen (Transkaspien). — Gips aus der Lüneburger Heide und Westfalen. — Eine Umhüllungspseudomorphose (*Perimorphose*, *Kennigott*) von Markasit nach Vitriolbleierz.

Derselbe verlas am 25. Januar 1909 einen Ausschnitt aus dem Casseler Tageblatt: „Zusammenstellung der Funde von fossilen Resten der Vorläufer des Menschen“. Gleichzeitig legte er einen Stammbaum der Tiere von Jäkel-Berlin (1896) vor.

Derselbe zeigte am 8. Februar 1909 zwei schöne Aufnahmen von positiver Strandverschiebung bei Odessa.

Derselbe sprach am 22. Februar 1909 unter Vorlage selbst aufgenommenen Bilder über „Petroleumquellen von Baku“.

Derselbe sprach am 22. März 1909 unter Vorlage eines reichhaltigen und wertvollen Materials aus Böhmen, England und Russland über „*Trilobiten*“.

Herr Sanitätsrat **Dr. Weber** besprach am 10. August 1908 unter Vorlage eines reichlichen und wertvollen Materiales „Die Leuchtorgane der verschiedenen Leuchtkäfer und ihrer Larven“.

Derselbe legte am 14. Dezember 1908 eine Röntgen-Aufnahme, eine menschliche Hand mit 6 Fingern darstellend, vor und besprach die Entstehungsmöglichkeiten dieser Missbildung.

Den Herren Mitgliedern wird folgende Zuschrift zur Beachtung empfohlen:

Greifswald. W.S. 1907/08.

Sehr geehrter Herr!

Die Erdkunde wendet gegenwärtig in erhöhtem Mass ihre Aufmerksamkeit den Vorgängen zu, die unter unseren Augen die Beschaffenheit der Erdoberfläche verändern. Wenn wir von den Küsten absehen, vollziehen sich die einschneidendsten Umgestaltungen durch Bodenbewegungen. Von ihnen werden mehr oder minder tief reichende Partien des Bodens, aber auch „gewachsenes“ Gestein, Felsen usw. ergriffen. Die Bewegung kann sein ein Stürzen (Bergsturz, Felssturz), ein Gleiten (Schliff, Schlammstrom) oder endlich ein nur in seinen Folgen bemerkbares „Kriechen“ (Kennzeichen: Stelzbeinigkeit der Bäume an Abhängen, Hakenwerfen der Schichten), wobei das Material einen gewissen Einfluss auf die Form der Bewegung hat (ob Fels oder Schutt, ob Lehm oder Sand). Unter den Ursachen, so weit sie nicht in der Gesteinsbeschaffenheit selbst liegen, spielt die Durchfeuchtung durch Quellen, ungewöhnlich starke Niederschläge, Schneeschmelze die Hauptrolle. Bei grösseren Erscheinungen tritt noch ein auslösender Vorgang hinzu, wie namentlich ein Anschneiden der Böschung durch Wege-, Bahnbau oder Erosion u. a., unter Umständen auch eine Änderung der Massenverteilung durch Aufschüttung u. dgl. Die morphologische Bedeutung der Bodenbewegungen beruht in einer Verstärkung des normalen Abtragungsvorganges. Sie tritt vor allem hervor bei der Abrundung der Mittelgebirgsformen und bei der Anlage und Ausgestaltung von Tälern. In beiden Richtungen haben die Untersuchungen der Neuzeit zu sehr wichtigen Ergebnissen geführt. Sie haben Gebiete zum Ausgangspunkt genommen, in denen

diese Vorgänge sehr intensiv tätig sind. Es besteht aber kein Zweifel, dass sie auch an anderen Stellen von grösserer Bedeutung sind, als man annimmt. Darüber und über die Verteilung Gewissheit zu schaffen und zur Beobachtung, zunächst innerhalb des deutschen Sprachgebietes, anzuregen, ist Zweck der Fragebogen, deren Versendung im Auftrage der „Zentralkommission für wissenschaftliche Landeskunde in Deutschland“ geschieht. Ich bitte daher, sie aufheben zu wollen und vorkommenden Falls auszufüllen bezw. ausfüllen zu lassen durch diejenige Person, die nach Ihrem Ermessen dazu geeignet ist. Ebenso bitte ich, mir Zeitungsausschnitte, auch wenn sie nur ganz kurz sind und sich zunächst nichts weiter über den Fall angeben lässt, gütigst zuzusenden zu wollen.

Literaturangaben.

- K. E. A. von Hoff: Geschichte der durch Überlieferung nachgew. natürl. Veränderungen der Erdoberfläche. III. Gotha 1834.
- E. Reyer: Bewegungen in losen Massen. Jahrb. k. k. geol. Reichsanstalt. XXXI. Wien 1881. 431—444.
- V. C. Pollack: Beitrag z. Kenntnis der Bodenbewegungen. Ebenda XXXII. Wien 1882. 565—588.
- A. Heim: Über Bergstürze. Neujahrsbl. her. v. d. Naturforsch.-Ges. 84. Zürich 1882.
- G. Andersson: Solifluction, a component of subaërial denudation. Journ. of Geology XIV. 1906. 91—112.
- G. Göttinger: Beiträge zur Entstehung der Bergrückenformen. Geogr. Abh. IX. 1. 1907. (Ref. von Braun in Geogr. Zeitschrift 1907. VIII.)
- R. Almagià: Studi geografici sulle frane in Italia. I. Mem. Soc. Geogr. Ital. XIII. Roma 1907.
- G. Braun: Beiträge zur Morphologie des nördl. Appennin. II. Zeitschr. Ges. f. Erdk. Berlin 1907. 464 ff.

Dr. G. Braun

Greifswald. Geographisches Institut.

Fragebogen über Bodenbewegungen.

1. Möglichst genaue Ortsangabe (wenn vorhanden, nach dem Messtischblatt):
2. Wann trat die Bewegung ein resp. wann wurde sie beobachtet? Dauer derselben?
3. Art der Bewegung:

Bestimmungstabelle dazu:

	1. Gleit- bewegung Bewegte Scholle wenig oder gar nicht zerrüttet	2. Rutsch- bewegung Bewegte Scholle in sich stark zerrüttet und durch einander gemengt	3. Sturz- bewegung Zusammenhang der bewegten Scholle zerstört	4. Sackende Bewegung
a. Weiches plastisches Material	α. Schlammstrom β. Gekriech γ. Schlipf	Frana (Erdrutsch)		} Erdfälle
b. Schutt- material (Hauptmasse der bewegten Scholle Schutt)	Schuttgekriech	Schuttrutsch	Schuttsturz	
c. Felsmaterial (Hauptmasse ge- wachsenes Gestein)		Felsrutsch	α. Felssturz β. Abbrüche	

4. Kurze Skizze der geologischen und Bodenverhältnisse (in Ergänzung der geologischen Spezialkarte, wenn eine solche vorhanden).

Angabe über die Vegetationsdecke (Wald, Busch, Wiese, Feld, Moor).

Ist der Erdboden (Fels) sichtbar?

Sind Bodentiere (Mäuse, Mauswürfe, Ameisen) oder andere wühlende Tiere bemerkbar?

In welcher Zahl?

Können die Rutschungen auf das Treten von Herdentieren zurückgeführt werden?

Kann Bergbau oder sonstige menschliche Tätigkeit (Aufschüttung) die Ursache der Bewegungen sein?

Angabe über die Grundwasserverhältnisse, benachbarte Quellen und Riesel.

5. Sind Ihnen andere (auch ältere und prähistorische) derartige Bewegungen in der Gegend bekannt? An welcher Stelle haben sie stattgefunden? Wer könnte über sie Auskunft geben? Literatur?

6. Wer könnte mit näherer Untersuchung betraut werden?

Erwünscht ist

- a) Übersendung einer Photographie.
- b) Mitteilung über die Topographie (Kartenskizze, Neigung der betr. Abhänge und Stellen, Grösse) und
- c) Geologie (Ergänzung nach den Gesichtspunkten von 4).
- d) Allgemeine Beschreibung und Folgeerscheinungen des Vorganges, angerichteter Schaden, Schutzbauten usw.

Unterschrift.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte des Vereins für Naturkunde Kassel](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [5. Übersicht der Vorträge, Mitteilungen und Vorlagen aus den Sitzungen vom Mai 1907 bis April 1909 212-232](#)